

■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit nahezu vier Jahrzehnten pflegt die Stadt Schwabach internationale Kontakte und partnerschaftliche Beziehungen als kommunalen Beitrag zur Völkerverständigung und zur Friedenssicherung.

Die erste Partnerschaft wurde 1975 mit der französischen Stadt Les Sables d'Olonne unterzeichnet, 1998 folgte Kemer in der Türkei. Im Jahr 2002 wurde die Partnerschaft mit der griechischen Stadt Kalampaka geschlossen. Darüber hinaus unterhält Schwabach seit 1985 mit Gossas eine Patenschaft im Senegal und leistet dort humanitäre Hilfe.

Die freundschaftlichen Kontakte Schwabachs zu seinen Partnerstädten werden von der Stadt, von Vereinen und den von Bürgerinnen und Bürgern gegründeten Partnerschaftskomitees auf vielfältige Weise mit Leben erfüllt. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen, Feste sowie Bürgerreisen, Schüleraustausch, Jugendbegegnungen und nicht zuletzt der Dialog auf kommunaler Ebene sind Beispiele für gelebte Partnerschaft und auch ein Zeichen für Kontinuität.

So konnten wir im Jahr 2012 das zehnjährige Jubiläum mit Kalampaka begehen. 2013 besuchten über 80 Schüler während ihrer Abschlussfahrt Kemer anlässlich der Feierlichkeiten zum 15-jährigen Bestehen der Partnerschaft. Und schließlich feiern wir im Jahr 2015 vierzig Jahre Partnerschaft mit Les Sables d'Olonne in Frankreich, verbunden mit dreißig Jahre Patenschaft für Gossas im Senegal!

Bei den Komitees und allen anderen, die den Partnerschaftsgedanken bisher so erfolgreich umgesetzt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir hoffen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihr Interesse für Schwabachs Partnerstädte geweckt zu haben und Sie vielleicht auch zur Mitarbeit in einem unserer Komitees oder zu einem Besuch in Les Sables d'Olonne, Kemer bzw. Kalampaka einladen zu können – denn Städtepartnerschaften leben von persönlichen Begegnungen.

Ihr

Ihre

Matthias Thürauf
Oberbürgermeister

Rosy Stengel
Beauftragte des
Oberbürgermeisters für die
Städtepartnerschaften



■ Kontakt

Kulturamt Schwabach
Städtepartnerschaften
Hanne Hofherr

Königsplatz 29 a (Kulturhaus)
91126 Schwabach
Telefon 09122 860-426
E-Mail: staedtepartner@schwabach.de
Internet: www.schwabach.de/partnerstaedte

Impressum

Herausgeber: Stadt Schwabach, Kulturamt
Redaktion: Hanne Hofherr
Fotos: Ayse Biyik, Dr. Gerhard Brunner, Reinhard Dahm, Roland Gössnitzer,
Emil Heinlein, Robert van Loosen
Gestaltung: formfinder.de
Druck: Hermann Millizer GmbH, Schwabach · Auflage: 1000 · Stand: Juli 2013

■ Schwabachs Partnerstädte



Les Sables d'Olonne – Kemer – Kalampaka

Wir sind Partner!



■ Les Sables d'Olonne Die Partnerstadt in Frankreich

Les Sables-d'Olonne ist eine bekannte Hafen- und Badestadt mit rund 43.000 Einwohnern im Département Vendée am Atlantik. Sie kann auf eine vielhundertjährige Geschichte zurückblicken. Die Stadt selbst bietet einiges Sehenswertes wie die Rue de l'Enfer, die „Höllenstraße“, die engste Gasse der Welt und den historischen Tour d'Arundel. Zwei international bedeutsame Segelregatten haben hier im Hafen den Start- und Zielpunkt. Außerdem erwarten die Gäste wunderschöne, weitläufige Sandstrände.

Die Städtepartnerschaft

Am 22. Januar 1963 besiegelten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle den Beginn der Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland mit der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags. In Folge entstanden erste Städtepartnerschaften. So kam die aus Schwabach stammende Doris Michon, die in Frankreich studiert und geheiratet hatte, bald auf die Idee, eine Verbindung zwischen ihrer neuen Heimatstadt Les Sables d'Olonne und Schwabach anzuregen. Am 10. Juni 1975 unterzeichneten die damaligen Stadtoberhäupter Albert Proteau für Les Sables und Hartwig Reimann für Schwabach die Charta der Partnerschaft feierlich. Lilo Schmauser übernahm den Vorsitz des Schwabacher Komitees bis 2007.

Sichtbares Zeichen der gelebten deutsch-französischen Freundschaft ist in Les Sables d'Olonne eine vergoldete Nachbildung der Wetterfahne der Schwabacher Franzosenkirche auf dem Rathaus und in der Goldschlägerstadt der liebevoll gestaltete „Sablaiser Platz“.

Aufgrund des regen Austausches auf allen Ebenen wird die Partnerschaft zur 40(!)-Jahr-Feier im Jahr 2015 eine außerordentlich reiche und vielfältige Chronik vorweisen können. Das Partnerschaftskomitee pflegt diese Aktivitäten bzw. ist als Mittler beim interkulturellen Austausch tätig.

Komitee Schwabach-Les Sables d'Olonne

Kontakt: Robert van Loosen, 1. Vorsitzender
Telefon 09122 932781 · www.schwabach-lessables.de



■ Kemer Die Partnerstadt in der Türkei

Kemer ist ein Badeort an der Türkischen Riviera in der Provinz Antalya. Er liegt etwa 45 km südwestlich der Provinzhauptstadt Antalya im historischen Lykien und ist Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises Kemer. Der Ort wird seit den 1980er Jahren fast ausschließlich durch den Tourismus geprägt und hat etwa 35.000 Einwohner. Kemer ist bekannt für seine schönen Kieselstrände, glasklares Wasser und antike Kultur. Hier gibt es Überreste der antiken Stadt Idryos, eine byzantinische Kirche und ein seldschukisch-türkisches Jagdhaus. Hinter Kemer erhebt sich das Taurusgebirge.

Die Städtepartnerschaft

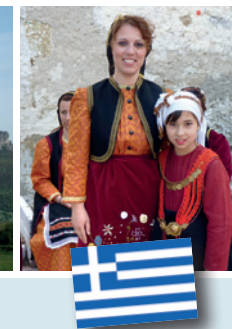
Eine große Delegation aus Schwabach machte sich am 22. Februar 1998 auf nach Kemer, um die Partnerschaft zwischen Schwabach und der Stadt an der türkischen Mittelmeerküste offiziell durch Bürgermeister Mustafa Gül und den damaligen Oberbürgermeister Hartwig Reimann zu besiegeln.

Ayşe Biyik, Schwabacher Stadträtin mit türkischer Abstammung, unterstützte von Anfang an die Städtepartnerschaft. Sie erreichte, dass im Jahr 2001 in Schwabach ein Partnerschaftskomitee gegründet wurde, das von nun an die Kontakte zwischen den beiden Orten koordinierte und auch weiter ausbaute. Ayşe Biyik wurde bereits bei der ersten Zusammenkunft der Komiteemitglieder zur Vorsitzenden gewählt. Auch 2013, fünfzehn Jahre nach Abschluss des Partnerschaftsvertrags, leitet sie das Komitee nach wie vor mit hohem persönlichen Engagement.

Ziel des Partnerschaftskomitees ist es, den Austausch und die Zusammenarbeit in den Bereichen Umwelt, Verkehr, Bildung, Kultur, Tourismus, Jugendarbeit und Sport zu fördern. Im Laufe der Jahre wurden diese Bereiche durch vielfältige Aktionen mit Leben erfüllt. So sind z.B. immer wieder Abschlussklassen von Schwabacher Schulen in der türkischen Partnerstadt zu Gast.

Komitee Schwabach-Kemer

Kontakt: Ayşe Biyik, 1. Vorsitzende
Telefon 09122 14073



■ Kalampaka Die Partnerstadt in Griechenland

Kalampaka liegt am Rande der Thessalischen Ebene, ca. 200 m über dem Meer. Aus den Sedimenten eines großen Binnensees formten sich die weltberühmten, bis zu 400 m hohen Felsen von Meteora. Auf und an ihnen lebten seit dem 11. Jahrhundert Einsiedler in Höhlen. Mit Mönchen vom Berg Athos begann im 14. Jahrhundert die Errichtung von Klöstern auf unzugänglichen Felshöhen. Von den 24 in der Blütezeit errichteten Klöstern sind heute noch sechs genutzt. Die UNESCO hat die Klöster, darunter auch das berühmte Kloster Metamorphosis, in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Kalampaka ist heute zusammen mit den acht weiteren Lokalbezirken im Tal des Pinios und im Pindos-Gebirge eine Stadt mit 22.000 Einwohnern.

Die Städtepartnerschaft

Die meisten Schwabacher mit griechischen Wurzeln kommen aus den umliegenden Dörfern von Kalampaka. 2002 gründeten sie gemeinsam mit weiteren Interessierten ein Komitee zur Völkerverständigung und förderten den Austausch von Kultur, Sport und Wirtschaft. Dies mündete in die Verabschiedung eines Städtepartnerschaftsvertrags, der am 27. Juli 2002 in Schwabach von den damaligen Bürgermeistern Hartwig Reimann und Viron Boutinas unterzeichnet wurde. Im Jahr 2012 wurde im Rahmen des Bürgerfests das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft ausgiebig gefeiert.

Das Partnerschaftskomitee wirbt für die Städtepartnerschaft Schwabach-Kalampaka auf Festen, kooperiert mit der griechischen Gemeinde und organisiert Bürgerreisen. Vor allem die Jugend liegt dem Komitee am Herzen. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz der Vorsitzenden Alexandra Rizou (2002–2004), Athanasios Nastos (2004–2011) und Monika Heinemann (ab 2012).

Partnerschaftskomitee Schwabach-Kalampaka

Kontakt: Monika Heinemann, 1. Vorsitzende
Telefon 09122 8850811